



Die Dresdner Windrose – Wanderabzeichen

Mit dem Wanderabzeichen „Die Dresdner Windrose“ lädt der Dresdner Wanderer- und Bergsteigerverein e.V. alle Wanderfreundinnen und Wanderfreunde ein, Dresdens schöne Umgebung auf eigene Faust zu erkunden! Für den Erwerb des Abzeichens ist das Erwandern aller vier angebotenen Strecken notwendig. Die Reihenfolge ist frei wählbar. Die erforderlichen Stempel- und Nachweiskarten gibt es beim DWBV in der Geschäftsstelle (Blumenstraße 80).

Idee/Entwurf: Hans-Werner Lier
Überarbeitung: Rainer Schulze

4. Etappe: „Der Westen“

Länge: 13 Kilometer
Startpunkt: Endhaltestelle Leutewitz der Straßenbahnlinien 1 und 12
Endpunkt: Haltestelle Zschonergrundstraße der Buslinie 94
empfohlene Wanderkarte: Wanderkarte Blatt 40 Dresden (1:25000) von GeoSN
großer Stadtplan Dresden wegen der Straßenbezeichnungen

Öffnungszeiten der Gaststätten am Weg (teilweise Kontrollstellen, Angaben unverbindlich):

Gaststätte Kapriole

werktags ab 16 Uhr, dienstags Ruhetag
sonnabends, sonntags, feiertags ab 12 Uhr

Schulzenmühle

freitags, sonnabends ab 15 Uhr
sonntags, feiertags ab 12 Uhr

Zschoner Mühle

freitags 15 bis 20 Uhr
sonnabends, sonntags, feiertags 11 bis 17 Uhr





Sie haben die Straßenbahn verlassen und gehen entgegen der Ankunftsrichtung den Weg zur Ockerwitzer Straße, dort nach rechts und oben wieder nach rechts durch Altleutewitz mit seinen alten Bauernhöfen. In der Senke biegen Sie links ab und wandern den Omsewitzer Grund hinauf. Am Ende gehen Sie die Straße bergauf bis zur Gaststätte Kümmelschänke und biegen dort rechts ein in den Kümmelschänkenweg. An dessen Ende halten Sie sich auf der Straße Freiheit links. An deren Ende biegen Sie rechts in die Gompitzer Straße ein, auf der Sie aus der Stadt heraus auf die Felder kommen. Oben, an der Ockerwitzer Allee, halten Sie sich links. Die Aussicht übers Elbtal ist großartig. Vom Hohen Schneeberg bei Decin rechts über das Elbsandsteingebirge und das Lausitzer Bergland reicht der Blick bis zum Keulenberg links. Von der Ockerwitzer Allee biegen Sie nach 120 Metern rechts ab in den Hohlweg. Er führt zur **Gaststätte Kapriole** (3,7 km), wo Sie den **ersten Kontrollstempel** erhalten (wahlweise können Sie die Schulzenmühle nehmen). Ist die Gaststätte geschlossen, tragen Sie in das Feld ihrer Kontrollkarte die Antwort auf folgende Frage ein: **Welches Tier ist als Symbol links von der Eingangstür abgebildet?**

Weiter geht es nach rechts auf dem Gompitzer Wirtschaftsweg. Er führt schließlich als Pfad hinter dem Kindergarten vorbei und hinaus auf die Altnossener Straße. Dort finden Sie schräg rechts gegenüber die Straße Zum Schmiedeberg, auf der Sie am Lucknergut vorbei zur Endhaltestelle Pennrich der Straßenbahnlinie 7 gelangen (4,8 km). Kurz zuvor haben Sie mit knapp 300 Metern über NN den höchsten Punkt der Wanderung erreicht und können einen Blick auf den Tharandter Wald werfen. Begonnen haben Sie bei 138 Metern, enden werden Sie bei 110 Metern. Am Bahnübergang überschreiten Sie die Gleise, biegen ein paar Meter weiter rechts in die Pennricher Höhe und vor der Lärmschutzwand der Bundesstraße 173 wieder rechts ab. In unmittelbarer Nähe zur Bundesstraße, deren Lärm durch eine Wand und Gehölze erträglich ist, und an der Autobahnauffahrt Dresden-Gorbitz vorbei kommen Sie nach Zöllmen. Zuerst geht es durch die Reste der früheren Milchviehanlage, dann durch das Dorf mit dem Milchbrunnen hinunter zur Brücke über den Zschonergrundbach. Sie gehen über die Brücke und finden drüben den Weg, der nach rechts zur **Schulzenmühle** führt (7,7 km). Haben Sie die Möglichkeit der Gaststätte Kapriole nicht genutzt, können Sie auch hier in der Gaststätte einen **Kontrollstempel** erhalten. Ist sie geschlossen, tragen Sie in das entsprechende Feld Ihrer Karten die Antwort auf diese Frage ein: **Welche Biermarke befindet sich an der Gaststätte?**

Der weitere Weg führt nun bis zum Ende durch den Zschonergrund, markiert mit einem grünen Strich. Meiden Sie alle Wege, die aus dem Grund auf die Höhe hinaus führe, achten Sie darauf, dass Sie immer in der Nähe des Baches bleiben, dann werden Sie alle Kreuzungen und Windungen meistern. Nächste Station ist die **Zschoner Mühle** (10 km), wo Sie in der Gaststätte Ihren **zweiten Kontrollstempel** erhalten. Wenn geschlossen ist, schreiben Sie die Antwort auf diese Frage auf die Karten: **Welche Jahreszahl steht am Giebel des Mühlengebäudes?**

Von der Zschoner Mühle aus geht es weiter am Bach entlang. Etwa 700 Meter nach der Zschoner Mühle steht am Weg ein Gedenkstein für einen Lehrer und Heimatfreund, der sich um die Erschließung des Grundes verdient gemacht hat. Hier beantworten Sie die **Frage zur Selbstkontrolle: Wie hieß dieser Mann?** Ihr Weg führt weiter zum Naturbad Zschonergrund. Dort biegt links mit Stufen ein Weg ab, der Sie wieder an den Bach bringt. Durch ein letztes Stück Engtal kommen Sie zur Weltemühle. An der Kreuzung dort beginnt die Zschonergrundstraße. Sie begleitet noch ein Stück den Zschonergrundbach, der hier allerdings hinter einem Zaun eingesperrt ist. Sie kreuzen die Straße Am Kirchberg, über die bis zum sechsspurigen Ausbau der A4 Ende der 1990er-Jahre der Verkehr zur Autobahnauffahrt rollte. Weiter auf der Zschonergrundstraße, vorbei an Merlins Wunderland, kommen Sie zur Bushaltestelle Zschonergrundstraße der Buslinie 94 (13 km).